

Trauer um Andreas Sobeck

Über viele Jahre hinweg hat Andreas Sobeck die Kunst- und Kulturlandschaft im Landkreis entscheidend geprägt. Als Mitglied der „Arge Haus 10“ und der IG Kultur hat er mit dazu beigetragen, dass auf dem Klostergelände Räume für Veranstaltungen genutzt werden können und damit das kulturelle Leben in Fürstenfeldbruck in Schwung kam. Dadurch kam der an der Kunstakademie ausgebildete Bildhauer auch zu seiner Funktion als künstlerischer Berater des „Fürstenfeld-Ausschusses“, der sich mit dem Aufbau des späteren Veranstaltungsforums befasst hat. Vor vielen Jahren hat Sobeck seinen Lebensmittelpunkt nach Deggendorf verlegt, ganz verlassen hat er den Landkreis allerdings nie. Er war bei zahlreichen Ausstellungen präsent, einige seiner Werke, etwa eine Stele im Brucker Stadtpark oder ein Brunnen in Germering, erinnern an sein Schaffen. Sobecks bekanntestes Kunstwerk allerdings steht in München: Das Denkmal auf dem Platz der Opfer des Nationalsozialismus in Form einer Säule mit immer brennender Flamme. Am vergangenen Samstag ist der Künstler nach schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren verstorben. Ein Gedenkgottesdienst findet am 13. Mai von 11 Uhr an in der Spektrum Kirche in Passau statt.

FLHA



Andreas Sobeck ist 1942 in Kattowitz geboren, später studierte er an der Kunstakademie. Er war Mitglied der Brucker Künstlervereinigung und der IG Kultur.

FOTO: ROBERT HAAS